



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Lutterbek (LUTTE/GV/04/2017)  
vom 28.09.2017

### Anwesend:

#### Bürgermeister/in

Herr Wolf Mönkemeier

#### 1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Peter Hoffmeister

#### 2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Hans-Uwe Timm

#### Mitglieder

Herr Rolf Burmeister

Frau Christiane Josel

Herr Hermann Klinker

Herr Jürgen Stubbe

#### Protokollführer/in

Herr Mirko Hirsch

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Cai Lamp

fehlt entschuldigt

Herr Kurt-Hermann Steen

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr  
Ende 20:00 Uhr  
Ort, Raum: 24235 Lutterbek, Am Dorfteich 1-3,  
Dorfgemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus

### Tagesordnung:

### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Einwohnerfragestunde
4. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2017
5. Bekanntgaben und Anfragen

LUTTE/BV/015/2017

## **- öffentliche Sitzung -**

### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Bürgermeister Mönkemeier eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Gemeindevertretern gegeben ist.

### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen

### **TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde**

Herr Jochen Ehlers meldet sich zu Wort und nimmt Bezug auf die letzte Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.09.2017. Es geht um die Vorstellung des Innenbereichsgutachtens. Herr Ehlers fragt an, ob er das vorgestellte Gutachten in Form einer PDF-Datei erhalten könnte.

Bgm. Mönkemeier sagt dieses zu.

Eine Bürgerin kommt ebenfalls zurück auf die letzte Sitzung der Gemeindevertretung und erkundigt sich, ob es in Sachen „Leinenpflicht für Hunde“ bereits ein Prüfergebnis gibt. Dieses wird vom Bürgermeister verneint. Das Thema wird auf der nächsten Sitzung des Hauptausschusses erörtert.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

### **TO-Punkt 4: 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2017 Vorlage: LUTTE/BV/015/2017**

Der Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2017 liegt allen Gemeindevertretern/innen vor, der inhaltlich durch Bürgermeister Mönkemeier erläutert wird.

Der Verwaltungshaushalt weist dabei Einnahmen in Höhe von 524.000 € und Ausgaben in Höhe von 540.600 € aus. Der Verwaltungshaushalt ist demnach nicht ausgeglichen. Es besteht nach wie vor ein Sollfehlbetrag, der sich mit diesem Nachtragshaushaltsplan jedoch von bisher 77.100 € um 60.500 € auf nun mehr 16.600 € verringert.

Der Grund hierfür liegt an der Gewährung einer Fehlbetragszuweisung in Höhe von rund 56.000 € zur Abdeckung des Defizites des Vorjahres, die der Kreis Plön zwischenzeitig gewährt hat.

In diesem Zusammenhang spricht Herr Mönkemeier dem Kämmerer des Amtes, Herrn Hirsch, ein besonderes Lob für die stets sorgfältige Haushaltsführung aus, die zu keinerlei Beanstandungen im Rahmen der Fehlbetragsgewährung geführt hat.

Es hat sich gezeigt, dass die Gemeinde aus eigenen Mitteln keine Möglichkeit eines ausgeglichenen Haushaltes gehabt hätte. Die durchgeführten Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung seien zwar durchaus schmerzhaft, aber unabweisbar gewesen. Nur dadurch ist der Weg zu einer ausgeglichenen Haushaltslage wieder geebnet.

Im Vermögenshaushalt sind Einnahmen und Ausgaben in einer Größenordnung von je 60.900 EUR veranschlagt worden.

Der investive Teil des Etats, d.h. der Vermögenshaushalt, weist Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 59.000 EUR aus. Diese sind im Vergleich zum Ursprungshaushalt eben um diese 59.000 EUR gestiegen. Zur anteiligen Finanzierung dieser Maßnahmen bedarf es jetzt einer Kreditaufnahme i.H.v. 53.000 EUR. § 2 der Nachtragshaushaltssatzung beinhaltet demgemäß die Festsetzung eines derartigen Gesamtbetrages der Kredite.

Diese Kreditaufnahme bedarf – nach erfolgter Beschlusslage des Nachtragshaushaltes durch die Gemeindevertretung – der Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde.

Die Hebesätze für die Realsteuern ändern sich mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 der Gemeinde Lutterbek nicht.

Bereits im letzten Haushaltsjahr sind für den Ausbau des Dachgeschosses des Dorfgemeinschaftshauses zu Wohnzwecken Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 € etatisiert worden. Die zwischenzeitig erfolgte Ausschreibung ergab Gesamtinvestitionskosten von 350.000 €, wobei in diesem Betrag auch Aufwendungen für die Gestaltung der Außenanlagen enthalten sind.

Die Gemeindevertretung Lutterbek hat auf Ihrer Sitzung am 13.09.2017 bei einer Enthaltung mehrheitlich beschlossen, den Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnzwecken weiterhin verfolgen zu wollen und die Verwaltung gebeten, die Nachfinanzierung von 50.000 € im Rahmen eines Nachtragshaushaltes für das Haushaltsjahr 2017 sicherzustellen. Dieses ist nunmehr erfolgt.

Die restlichen 3.000 € der Darlehensaufnahme sind für die Anschaffung von 4 Atemschutzgeräten der Feuerwehr vorgesehen.

Herr Hoffmeister bringt zum Ausdruck, dass er die Notwendigkeit des Dachgeschossausbaus durchaus sieht und auch die geplante Maßnahme in Gänze befürwortet. Allerdings spricht er sich klar gegen eine Kreditfinanzierung mit einer Zinsbindung von lediglich 10 Jahren aus, da hier keine Planungssicherheit bestünde. Insofern wird er dem Nachtragshaushalt auch nicht zustimmen.

Herr Burmeister schließt sich diesen Ausführungen an.

Herr Hirsch erläutert darauf hin, dass es bei dem Beschluss über den Nachtragshaushalt 2017 nicht um einen konkreten Beschluss über eine Kreditaufnahme geht. Grundsätzlich ist doch jedem klar, dass eine Gegenfinanzierung der Investitionssumme nur durch eine Kreditaufnahme dargestellt werden kann.

Wie dieser Kredit tatsächlich aufgenommen wird entscheidet die Gemeindevertretung zu einem späteren Zeitpunkt.

Herr Timm weist darauf hin, dass die Gemeinde durch den maroden Dachboden, der bereits heute nicht mehr nutzbar ist, einen dringenden Handlungsbedarf hat. Im Hinblick auf das gegenwärtige niedrige Zinsniveau und der Möglichkeit der Refinanzierung durch Mietnahmen wäre eine Nichtumsetzung des Projektes fahrlässig.

Bürgermeister Mönkemeier unterstützt diese Ausführungen und weist zusätzlich auf den sozialen Aspekt der Schaffung neuen Wohnraumes hin.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 5: Bekanntgaben und Anfragen**

Bgm. Mönkemeier gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Hauptausschusses am 31.10.2017 stattfinden wird. Themen: Umsetzung des Innenbereichsgutachtens, Leinenzwang für Hunde, Schwimmhalle Laboe

Auf Nachfrage von Herrn Burmeister teilt Herr Mönkemeier mit, dass die Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Gemeindevertretung vom 13.09.2017 auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erfolgt.

Ebenfalls beantwortet der Bürgermeister eine Anfrage von Herrn Hoffmeister bezüglich der Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses durch eine Nachhilfelehrerin und einem Tanzkreis.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Bürgermeister Mönkemeier schließt daraufhin die heutige Sitzung der Gemeindevertretung um 20.00 Uhr.

gesehen:

Wolf Mönkemeier  
- Bürgermeister -

Mirko Hirsch  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -